

Bei der Verarbeitung der Instandsetzungsmörtel sind die Umgebungsbedingungen zu beachten. Eine Zusammenfassung der erforderlichen Umgebungsbedingungen für die einzelnen Instandsetzungsmörtel ist in Tabelle 5.4 dargestellt. Auf die Verarbeitung und den Einsatz der Materialien am Bauteil wird in den jeweiligen Abschnitten 5.3 (Beton und Spritzbeton), 5.4 (Zementmörtel), 5.5 (Kunststoffmodifizierte Mörtel) und 5.6 (Kunststoffmörtel) ausführlicher eingegangen.

Tab. 5.4: Gegenüberstellung der Umgebungsbedingungen für eine Instandsetzungsmaßnahme mit Beton, Spritzbeton, Zementmörtel, PCC, SPCC, PC

Mörtel/Beton	Temperatur min/max	Witterung	Oberflächen- zugfestigkeit*	Nachbehandlung
-	°C	-	N/mm ²	
Beton	5/30	Kein Regen, Wind- stärke ≤ 3 Beaufort, Austrocknung durch Sonne vermeiden	Mittelwert: 1,5 Kleinsten Ein- zelwert: 1,0	Vor Austrocknung schützen, feucht halten
Spritzbeton				
Zementmörtel				
PCC				Zunächst vor Aus- trocknung schützen, feucht halten, danach Austrocknen ermög- lichen
SPCC	8/40	Bauteiltemperatur > 3 K über Taupunkt, kein Regen oder Ne- belnässe, kein Staub		
PC				Keine erforderlich

* Betonuntergrund

5.2.2 Generelle Anwendungsbereiche nach EN 1504-3 und RL-SIB

5.2.2.1 Anwendungsbereiche nach EN 1504-3 in Übereinstimmung mit EN V 1504-9

Mörtel und Betone werden ggf. mit anderen Produkten und Systemen angewendet, um die Nutzungsdauer eines geschädigten Betontragwerks zu verlängern, indem der ursprüngliche bauliche Zustand wieder hergestellt und/oder Beton ersetzt wird sowie Bewehrungen mit einem alkalischen Schutz versehen werden. Tabelle 5.5 beinhaltet die in EN 1504-3:2005 erfassten Anwendungsbereiche.